Hukyndra®40 mg

Injektionslösung im Fertigpen Adalimumab

V Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Sie können dabei helfen, indem Sie jede auftretende Nebenwirkung melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Ende Abschnitt 4.

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Ihr Arzt wird Ihnen auch einen Patientenpass aushändigen, der wichtige Informationen zur Sicherheit enthält, die Sie vor und während der Behandlung mit Hukyndra® beachten sollten. Führen Sie diesen Patientenpass während der Behandlung und vier Monate, nachdem Sie die letzte Hukyndra®-Injektion
- erhalten haben, mit sich. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen
- Beschwerden haben wie Sie. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was ist Hukyndra® und wofür wird es angewendet? Was sollten Sie vor der Anwendung von Hukyndra® beachten? Wie ist Hukyndra® anzuwenden?

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie ist Hukyndra® aufzubewahren? Inhalt der Packung und weitere Informationen

Anweisung für die Anwendung

Was ist Hukyndra® und wofür wird es angewendet?

Hukyndra® enthält den Wirkstoff Adalimumab.

Was in dieser Packungsbeilage steht

Hukyndra® wird angewendet, um folgende Erkrankungen zu behandeln:

- Rheumatoide Arthritis
- Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis
- Enthesitis-assoziierte Arthritis
- Ankylosierende Spondylitis Axiale Spondyloarthritis, bei der im Röntgenbild noch keine Verknöcherung nachweisbar ist
- Plaque-Psoriasis
- Psoriasis-Arthritis
- Hidradenitis suppurativa (Acne inversa)
- Morbus Crohn
- Colitis ulcerosa
- Nicht infektiöse Uveitis.

Der Wirkstoff von Hukyndra®, Adalimumab, ist ein humaner monoklonaler Antikörper. Monoklonale Antikörper sind Eiweiße, die sich an ein bestimmtes Ziel anheften. Das Ziel von Adalimumab ist das Eiweiß Tumornekrosefaktor-alpha (TNFa). TNFa ist

beteiligt an Abwehrreaktionen des Körpers. Bei den oben genannten Erkrankungen ist die Menge an TNFa erhöht. Hukyndra® heftet sich an TNFa und verringert dadurch die entzündlichen Vorgänge bei diesen Erkrankungen.

Rheumatoide Arthritis

Die rheumatoide Arthritis ist eine entzündliche Erkrankung der Gelenke.

Hukyndra® wird angewendet, um eine mäßige bis schwere rheumatoide Arthritis bei Erwachsenen zu behandeln. Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel (Basistherapeutika wie Methotrexat). Wenn Sie nicht ausreichend auf diese Arzneimittel ansprechen, erhalten Sie Hukyndra

Hukyndra® kann auch zur Behandlung einer schweren aktiven und fortschreitenden

(progressiven) rheumatoiden Arthritis ohne vorherige Methotrexat-Behandlung eingesetzt Hukyndra® kann das Fortschreiten der Gelenkschäden, die durch die entzündliche

Erkrankung verursacht werden, verlangsamen und kann helfen, dass man die Gelenke wieder besser bewegen kann.

Ihr Arzt wird entscheiden, ob Sie Hukyndra® mit Methotrexat zusammen anwenden sollen

Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis

Die polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis ist eine entzündliche Erkrankung der Hukyndra® wird angewendet, um die polyartikuläre idiopathische Arthritis bei Patienten

ab 2 Jahren zu behandeln. Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel (Basistherapeutika wie Methotrexat). Wenn Sie nicht ausreichend auf diese Arzneimittel ànsprechen, erhalten Sie Hukyndra®

Ihr Arzt wird entscheiden, ob Sie Hukyndra® mit Methotrexat zusammen anwenden sollen

Enthesitis-assoziierte Arthritis

Enthesitis-assoziierte Arthritis ist eine entzündliche Erkrankung der Gelenke und der Übergänge von Sehnen auf Knochen.

Hukyndra® wird angewendet, um die Enthesitis-assoziierte Arthritis bei Patienten ab 6 Jahren zu behandeln. Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel (Basistherapeutika wie Methotrexat). Wenn Sie nicht ausreichend auf diese Arzneimittel ansprechen, erhalten Sie Hukyndra®

Ankylosierende Spondylitis und axiale Spondyloarthritis, bei der im Röntgenbild noch keine Verknöcherung nachweisbar ist

Die ankylosierende Spondylitis und axiale Spondyloarthritis, bei der im Röntgenbild noch keine Verknöcherung nachweisbar ist, sind entzündliche Erkrankungen der Wirbelsäule.

Hukyndra® wird angewendet, um die schwere ankylosierende Spondylitis und axiale Spondyloarthritis, bei der im Röntgenbild noch keine Verknöcherung nachweisbar ist, bei Erwachsenen zu behandeln. Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel. Wenn Sie nicht ausreichend auf diese Arzneimittel ansprechen, erhalten Sie Hukyndra®.

Psoriasis-Arthritis

Die Psoriasis-Arthritis ist eine entzündliche Erkrankung der Gelenke, die üblicherweise in Verbindung mit Schuppenflechte (Psoriasis) auftritt.

Hukyndra® wird angewendet, um die Psoriasis-Arthritis bei Erwachsenen zu behandeln. Hukyndra® kann das Fortschreiten der Gelenkschäden, die durch die Erkrankung verursacht werden, verlangsamen und kann helfen, dass man die Gelenke wieder besser bewegen kann. Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel. Wenn Sie nicht ausreichend auf diese Arzneimittel ansprechen, erhalten Sie Hukyndra®.

Plaque-Psoriasis

Plaque-Psoriasis (Schuppenflechte mit klar abgegrenzten Hautstellen) ist ein Hautzustand, der rote, schuppige, verkrustete Stellen auf der Haut verursacht, die mit silbrigen Schuppen bedeckt sind. Plaque-Psoriasis kann auch die Nägel befallen, sodass diese spröde werden, sich verdicken und sich vom Nagelbett abheben, was schmerzhaft sein kann.

Hukyndra® wird angewendet zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer chronischer Plaque-Psoriasis bei Erwachsenen und

schwerer chronischer Plaque-Psoriasis bei Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 17 Jahren, bei denen eine äußerliche, örtliche Behandlung und Behandlungen mit Licht (Phototherapien) nicht sehr gut gewirkt haben oder nicht geeignet sind.

Hidradenitis suppurativa (Acne inversa)

Hidradenitis suppurativa ist eine chronische und oft schmerzhafte entzündliche Hauterkrankung. Zu den Beschwerden gehören unter anderem druckempfindliche Knötchen und Eiteransammlungen (Abszesse), aus denen Eiter austreten kann. Am häufigsten sind bestimmte Bereiche der Haut betroffen, wie z. B. unter den Brüsten, unter den Achseln, an den Innenseiten der Oberschenkel, in der Leistengegend und am Gesäß. An den betroffenen Stellen kann es auch zu Vernarbungen kommen.

Hukyndra® wird angewendet zur Behandlung von mittelschwerer bis schwerer Hidradenitis suppurativa bei Erwachsenen und

mittelschwerer bis schwerer Hidradenitis suppurativa bei Jugendlichen zwischen

Hukyndra® kann die Anzahl der Knötchen und Eiteransammlungen, die durch die Erkrankung verursacht werden, verringern und kann die Schmerzen, die oft mit dieser Erkrankung einhergehen, lindern. Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel. Wenn Sie nicht ausreichend auf diese Arzneimittel ansprechen, erhalten Sie Hukyndra®.

Morbus Crohn

Morbus Crohn ist eine entzündliche Erkrankung des Verdauungstraktes. Hukyndra® wird angewendet zur Behandlung von

mittelschwerem bis schwerem Morbus Crohn bei Erwachsenen und

mittelschwerem bis schwerem Morbus Crohn bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren. Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel. Wenn Sie nicht ausreichend

auf diese Arzneimittel ansprechen, erhalten Sie Hukyndra®. Colitis ulcerosa

Colitis ulcerosa ist eine entzündliche Erkrankung des Dickdarms. Hukyndra® wird angewendet zur Behandlung von

mittelschwerer bis schwerer Colitis ulcerosa bei Erwachsenen und mittelschwerer bis schwerer Colitis ulcerosa bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren.

Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel. Wenn Sie nicht ausreichend auf diese Arzneimittel ansprechen, erhalten Sie Hukyndra®.

Nicht infektiöse Uveitis

Die nicht infektiöse Uveitis ist eine entzündliche Erkrankung, die bestimmte Teile des

Hukyndra® wird angewendet zur Behandlung von

Erwachsenen mit nicht infektiöser Uveitis mit einer Entzündung im hinteren Bereich Kindern mit chronischer nicht infektiöser Uveitis ab 2 Jahren mit einer Entzündung

im vorderen Bereich des Auges.

Diese Entzündung kann dazu führen, dass man schlechter sieht und/oder dass man Schwebeteile sieht (schwarze Punkte oder Schlieren, die sich durch das Blickfeld bewegen).

Hukyndra® wirkt, indem es die Entzündung verringert. Möglicherweise bekommen Sie zunächst andere Arzneimittel. Wenn Sie nicht ausreichend

auf diese Arzneimittel ansprechen, erhalten Sie Hukyndra®. Was sollten Sie vor der Anwendung von Hukyndra® beachten?

Hukyndra® darf nicht angewendet werden Wenn Sie allergisch gegen Adalimumab oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Wenn Sie an einer aktiven Tuberkulose oder einer anderen schweren Infektion erkrankt sind (siehe "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen"). Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt informieren, wenn bei Ihnen Anzeichen von Infektionen, z.B. Fieber, Wunden, Abgeschlagenheit, Zahnprobleme, vorliegen. Wenn Sie an mäßiger bis schwerer Herzschwäche (Herzinsuffizienz) erkrankt sind.

Es ist wichtig, dass Sie Ihrem Arzt über zurückliegende oder bestehende ernsthafte Herzbeschwerden berichten (siehe "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen").

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Hukyndra® anwenden.

Allergische Reaktionen

Sollten Sie allergische Reaktionen bekommen mit Anzeichen wie Engegefühl in der Brust, pfeifende Atemgeräusche, Benommenheit/Schwindel, Schwellungen oder Hautausschlag, spritzen Sie sich kein weiteres Hukyndra® mehr und setzen Sie sich

o Tuberkulose

unverzüglich mit Ihrem Arzt in Verbindung, da diese Reaktionen in seltenen Fällen lebensbedrohlich sein können. <u>Infektionen</u> Wenn Sie eine Infektion haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie mit der

Hukyndra®- Behandlung beginnen. Auch dann, wenn Sie die Infektion schon länger haben, oder die Infektion örtlich begrenzt ist (z. B. ein Unterschenkelgeschwür). Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Arzt. Während der Behandlung mit Hukyndra® können Sie leichter an Infektionen erkranken. Das Risiko kann sich zusätzlich erhöhen, wenn Sie Probleme mit Ihrer

Lunge haben. Diese Infektionen können schwer sein und umfassen:

o Infektionen, die durch Viren, Pilze, Parasiten oder Bakterien verursacht werden o Blutvergiftung Diese Infektionen können in seltenen Fällen lebensbedrohlich sein. Es ist wichtig,

dass Sie Ihren Arzt informieren, wenn bei Ihnen Anzeichen wie Fieber, Wunden,

- Gefühl der Müdigkeit oder Zahnprobleme auftreten. Ihr Arzt wird Ihnen dann möglicherweise sagen, dass Sie die Anwendung von Hukyndra® für eine bestimmte Zeit unterbrechen sollen. • Fragen Sie Ihren Arzt um Rat, wenn Sie sich in Regionen aufhalten oder in Regionen reisen, in denen Pilzerkrankungen sehr häufig vorkommen (z. B. Histoplasmose,
- Kokzidioidomykose oder Blastomykose). Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie in der Vergangenheit Infektionen gehabt haben, die immer wieder aufgetreten sind, oder wenn Sie andere Krankheiten
- gehabt haben, die das Risiko einer Infektion erhöhen. Wenn Sie über 65 Jahre alt sind, können Sie für Infektionen anfälliger sein,
- während Sie Hukyndra® nehmen. Sie und Ihr Arzt sollten daher besonders auf Anzeichen einer Infektion achten, während Sie mit Hukyndra® behandelt werden. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt informieren, wenn Sie Anzeichen von Infektionen bemerken wie Fieber, Wunden, Gefühl der Müdigkeit oder Zahnprobleme.

<u>Tuberkulose</u>

• Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihren Arzt informieren, wenn Sie jemals Tuberkulose hatten oder in engem Kontakt mit jemandem waren, der Tuberkulose hatte. Wenn Sie eine aktive Tuberkulose haben, dürfen Sie Hukyndra® nicht anwenden.

o Ihr Arzt wird Sie vor Beginn der Behandlung mit Hukyndra® auf Anzeichen und Krankheitserscheinungen einer Tuberkulose untersuchen, da bei mit Adalimumab behandelten Patienten von Tuberkulosefällen berichtet wurde. Zu dieser gründlichen Untersuchung gehören die Aufnahme einer umfassenden medizinischen Vorgeschichte und geeignete Tests (z. B. eine Röntgen-Aufnahme des Brustkorbs und ein Tuberkulintest). Die Durchführung und Ergebnisse dieser Tests sollten in Ihrem Patientenpass dokumentiert werden.

Tuberkulose kann sich während der Behandlung entwickeln, sogar dann, wenn Sie eine Behandlung zur Vorbeugung gegen Tuberkulose bekommen haben. Benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn bei Ihnen Anzeichen einer Tuberkulose oder einer anderen Infektion während oder nach der Behandlung auftreten. Anzeichen einer Tuberkulose können z. B. sein: anhaltender Husten, Gewichtsverlust, das Gefühl keine Energie zu haben, leichtes Fieber.

Hepatitis B

Thermo code

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Träger des Hepatitis-B-Virus (HBV) sind, wenn Sie eine aktive HBV-Infektion haben oder wenn Sie glauben, dass Sie ein erhöhtes Risiko für eine HBV-Infektion haben. o Ihr Arzt sollte Sie auf HBV untersuchen. Bei Personen, die dieses Virus tragen,

kann Adalimumab dazu führen, dass eine HBV-Infektion wieder ausbricht. o In einigen seltenen Fällen, besonders bei der zusätzlichen Anwendung von weiteren Arzneimitteln, die das körpereigene Abwehrsystem unterdrücken, kann der erneute Ausbruch einer HBV-Infektion lebensbedrohend sein.

Operationen oder Zahnbehandlungen Informieren Sie bitte Ihren Arzt vor einer Operation oder einer Zahnbehandlung

den aktuellen Stand zu bringen.

benachrichtigen Sie sofort Ihren Arzt.

informieren Sie bitte Ihren Arzt.

über Ihre Behandlung mit Hukyndra®. Ihr Arzt kann eine kurzzeitige Unterbrechung der Hukyndra®-Behandlung empfehlen. Demyelinisierende Erkrankungen

Wenn Sie gerade eine Erkrankung entwickeln oder bereits haben, die die Schicht um die Nervenzellen beeinflusst (wie z. B. multiple Sklerose), wird Ihr Arzt entscheiden, ob Sie Hukyndra® anwenden bzw. weiter anwenden sollten. Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie schlechter sehen, wenn sich Ihre Arme oder Beine kraftlos

Impfungen

Gewisse Impfstoffe können Infektionen verursachen und sollten während der Behandlung mit Hukyndra® nicht verwendet werden.

anfühlen oder wenn sich Körperteile taub oder kribbelig anfühlen.

o Besprechen Sie jede Impfung vorher mit Ihrem Arzt. Bei Kindern und Jugendlichen wird empfohlen, nach Möglichkeit vor Behandlungsbeginn mit Hukyndra® alle für ihr Alter festgelegten Impfungen auf

Wenn Sie Hukyndra® während der Schwangerschaft bekommen haben, hat Ihr Säugling eventuell ein erhöhtes Risiko während der ersten 5 Monate nach der letzten Hukyndra®-Dosis, die Sie während der Schwangerschaft erhalten haben, eine Infektion zu bekommen. Es ist wichtig, dass Sie den Ärzten des Kindes und anderem Fachpersonal im Gesundheitswesen mitteilen, dass Sie Hukvndra® während der Schwangerschaft bekommen haben, sodass diese darüber entscheiden können, ob Ihr Säugling eine Impfung erhalten sollte.

Herzschwäche Wenn Sie eine leichte Herzschwäche (Herzinsuffizienz) haben und mit Hukyndra®

behandelt werden, muss Ihre Herzschwäche sorgfältig durch Ihren Arzt überwacht werden. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt darüber informieren, wenn Sie schwerwiegende Herzprobleme haben oder gehabt haben. Entwickeln Sie neue oder sich verschlechternde Symptome einer Herzschwäche (z. B. Kurzatmigkeit oder Anschwellen der Füße), müssen Sie sofort mit Ihrem Arzt sprechen. Ihr Arzt wird dann entscheiden, ob Sie Hukyndra® weiterhin erhalten sollten. Fieber, blaue Flecke, Blutungen, blasses Aussehen

Bei einigen Patienten kann die körpereigene Produktion von bestimmten Blutzellen

schwache blaue Flecke oder wenn Sie sehr leicht bluten oder sehr blass aussehen,

vermindert sein. Diese Blutzellen helfen bei der Bekämpfung von Infektionen oder beim Stoppen von Blutungen. Ihr Arzt wird möglicherweise entscheiden, die Behandlung zu beenden. Wenn Sie anhaltendes Fieber bekommen oder

Krebs Es gab sehr selten Fälle bestimmter Krebsarten bei Patienten (Kindern und

Erwachsenen), die Adalimumab oder andere TNF-Hemmer erhielten. o Im Vergleich zu Menschen ohne Rheuma können Patienten, die seit langer Zeit eine schwerere rheumatoide Arthritis haben, ein erhöhtes Risiko haben, ein Lymphom oder Leukämie zu bekommen. Ein Lymphom ist eine Krebsform, die das Lymphsystem betrifft, Leukämie ist eine Krebsform, die das Blut und das Knochenmark betrifft.

o Wenn Sie Hukyndra® anwenden, kann sich Ihr Risiko, Lymphome, Leukämie oder andere Krebsformen zu entwickeln, möglicherweise erhöhen. In Ausnahmefällen wurde bei Patienten, die mit Adalimumab behandelt wurden, eine seltene und schwere Form des Lymphoms beobachtet. Einige dieser Patienten wurden gleichzeitig mit dem Wirkstoff Azathioprin oder 6-Mercaptopurin behandelt. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Azathioprin oder 6-Mercaptopurin

zusammen mit Hukyndra® einnehmen. Bei Patienten, die mit Adalimumab behandelt wurden, wurden Fälle von Hauttumoren beobachtet. Unter diesen Tumoren waren keine Melanome. Falls während oder nach der Behandlung neue Hautveränderungen auftreten oder sich das Aussehen bereits bestehender Hautverletzungen verändert,

Bei Patienten mit einer besonderen Art von Lungenerkrankung, der chronischen obstruktiven Lungenerkrankung (COPD), sind unter Behandlung mit einem anderen TNF-Hemmer Krebsarten aufgetreten. Unter diesen Krebsarten waren keine Lymphome. Wenn Sie COPD haben oder wenn Sie stark rauchen, sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen, ob die Behandlung mit einem TNF-Hemmer für Sie geeignet

Autoimmunerkrankung • In seltenen Fällen kann die Behandlung mit Hukyndra® ein lupusähnliches Syndrom

Abatacept.

verhüten.

auslösen. Kontaktieren Sie Ihren Arzt, falls Anzeichen wie ein anhaltender, nicht erklärbarer Hautausschlag, Fieber, Gelenkschmerzen oder Müdigkeit auftreten. Kinder und Jugendliche

Impfungen: Wenn möglich, sollten Kinder und Jugendliche vor Anwendung von

Anwendung von Hukyndra® zusammen mit anderen Arzneimitteln Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder

beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Sie dürfen Hukvndra® nicht zusammen mit Arzneimitteln anwenden, die folgende

Wirkstoffe enthalten, da ein erhöhtes Risiko einer schwerwiegenden Infektion besteht: Anakinra

Hukyndra® auf dem neuesten Stand mit allen Impfungen sein.

Hukyndra® kann zusammen angewendet werden mit: Methotrexat

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Hydroxychloroquin, Leflunomid und injizierbaren Goldzubereitungen) Kortikosteroiden oder Schmerzmitteln, einschließlich nicht steroidhaltiger entzündungshemmender Antirheumatika (NSAR).

bestimmten krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (wie z.B. Sulfasalazin,

Schwangerschaft und Stillzeit Sie sollten eine geeignete Verhütungsmethode in Erwägung ziehen, um nicht schwanger zu werden, und bis mindestens 5 Monate nach der letzten Dosis von Hukyndra®

Wenn Sie schwanger sind, vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie Ihren Arzt zur Anwendung dieses Arzneimittels um Rat. Hukyndra® sollte während einer Schwangerschaft nur angewendet werden, wenn

dies erforderlich ist. Laut einer Studie mit Schwangeren bestand bei Kindern von Müttern, die während der Schwangerschaft mit Adalimumab behandelt wurden, kein höheres Risiko für Geburtsfehler als bei Kindern von Müttern mit der gleichen Erkrankung, die nicht mit Adalimumab behandelt wurden.

Wenn Sie Hukyndra® während einer Schwangerschaft erhalten, hat Ihr Säugling

Es ist wichtig, dass Sie vor einer Impfung Ihres Säuglings die Ärzte des Kindes

und anderes Fachpersonal im Gesundheitswesen darüber informieren, dass Sie

Hukyndra® während der Schwangerschaft angewendet haben. Weitere Information siehe im Abschnitt zu Impfungen unter "Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen". Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Hukyndra® kann während der Stillzeit angewendet werden.

eventuell ein erhöhtes Risiko, eine Infektion zu bekommen.

Hukyndra® kann einen geringen Einfluss auf Ihre Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen haben. Bei der Anwendung von Hukyndra® kann das Sehvermögen beeinträchtigt sein und es kann das Gefühl auftreten, dass sich der Raum dreht.

Hukvndra® enthält Natrium

eine andere Dosierung benötigen.

Alter oder

3. Wie ist Hukyndra® anzuwenden?

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 0,4 ml Dosis, d.h., es ist nahezu "natriumfrei".

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlenen Dosen von Hukyndra® in den genehmigten

Anwendungen. Ihr Arzt kann Hukyndra® in einer anderen Stärke verschreiben, wenn Sie

Rheumatoide Arthritis, Psoriasis-Arthritis, ankylosierende Spondylitis oder axiale Spondyloarthritis, bei der im Röntgenbild noch keine Verknöcherung nachweisbar ist Alter oder Wie viel und Hinweise Körpergewicht wie häufig zu verabreichen? 40 mg jede zweite Woche Bei rheumatoider Arthritis wird die Erwachsene Gabe von Methotrexat fortgesetzt. Falls Ihr Arzt entscheidet, dass Methotrexat nicht für Sie geeignet ist, kann Hukyndra® auch alleine angewendet Falls Sie rheumatoide Arthritis haben und kein Methotrexat begleitend zu Ihrer Behandlung mit Hukyndra® erhalten, kann Ihr Arzt sich für eine Hukyndra®-Gabe von 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche entscheiden.

Alter oder Körpergewicht	Wie viel und wie häufig zu verabreichen?	Hinweise
Kinder ab 2 Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit einem Gewicht von 30 kg oder mehr	40 mg jede zweite Woche	Keine
Enthesitis-assoziierte Arthritis		

Hinweise

Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis

Wie viel und

Hidradenitis suppurativa (Acne inversa)

fortgesetzt.

Körpergewicht	wie häufig zu verabreichen?	
Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit einem Gewicht von 30 kg oder mehr	40 mg jede zweite Woche	Keine
Plaque-Psoriasis	5	
Alter oder Körpergewicht	Wie viel und wie häufig zu	Hinweise

,	verabreichen?	
Erwachsene	80 mg als Anfangsdosis (als zwei Injektionen von 40 mg an einem Tag), danach 40 mg jede zweite Woche, beginnend eine Woche nach der Anfangsdosis.	Wenn Sie unzureichend auf die Behandlung ansprechen, kann Ihr Arzt die Dosierung auf 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche erhöhen.
Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 17 Jahren und einem Gewicht von 30 kg oder mehr	40 mg als Anfangsdosis, gefolgt von 40 mg eine Woche später. Danach werden üblicherweise 40 mg jede zweite Woche verabreicht.	Keine

Alter oder Körpergewicht	Wie viel und wie häufig zu verabreichen?	Hinweise
Erwachsene	160 mg als Anfangsdosis (entweder als vier Injektionen von 40 mg an einem Tag oder als zwei Injektionen von 40 mg pro Tag an zwei aufeinanderfolgenden Tagen), danach eine Dosis von 80 mg zwei Wochen später (als zwei Injektionen von 40 mg an einem Tag). Nach zwei weiteren Wochen wird die Behandlung mit einer Dosis von 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche nach Anweisung Ihres Arztes	Es wird empfohlen, dass Sie an den betroffenen Stellen täglich eine antiseptische Waschlösung anwenden.

40 mg jede zweite Woche Es wird empfohlen, dass Sie an den betroffenen Stellen täglich eine antiseptische Waschlösung anwenden. **Morbus Crohn** Wie viel und wie häufig Hinweise Alter oder Körpergewicht Kinder ab 80 mg als Anfangsdosis Der Arzt kann die Dosierung auf 6 Jahren, (als zwei Injektionen von 40 mg jede Woche oder 80 mg jede Jugendliche und 40 mg an einem Tag), zweite Woche erhöhen. Erwachsene mit danach zwei Wochen einem Gewicht von später 40 mg. 40 kg oder mehr Wenn ein schnelleres Eintreten der Wirkung erforderlich ist, kann der Arzt eine Anfangsdosis von 160 mg verschreiben (als vier Injektionen von 40 mg an einem Tag oder als zwei Injektionen von 40 mg pro Tag an zwei aufeinanderfolgenden Tagen), gefolgt von 80 mg zwei Wochen später (als zwei Injektionen von 40 mg an einem Tag). Danach ist die übliche Dosis 40 mg jede zweite Woche. Der Arzt kann die Dosishäufigkeit auf Kinder und 40 mg als Anfangsdosis, Jugendliche danach zwei Wochen 20 mg jede Woche erhöhen.3 zwischen 6 und 17 später 20 mg.

Wenn Sie unzureichend auf die

Arzt die Dosierung auf

zweite Woche erhöhen.

Behandlung mit Hukyndra® 40 mg jede

zweite Woche ansprechen, kann Ihr

40 mg jede Woche oder 80 mg jede

Jugendliche

zwischen 12 und

30 kg oder mehr

Jahren und einem

Gewicht unter 40 kg

einem Gewicht von

17 Jahren und

Die empfohlene

Anfangsdosis von

Hukyndra® beträgt 80 mg

(als zwei Injektionen von

Nach einer Woche werden

40 mg an einem Tag).

* Hukyndra® ist nur als 40-mg-Fertigspritze, 40-mg-Fertigpen und 80-mg-Fertigspritze verfügbar. Daher ist die Anwendung von Hukyndra® bei Patienten, die weniger als eine volle 40-mg-Dosis benötigen, nicht möglich.

Wenn ein schnelleres

Eintreten der Wirkung

Arzt eine Anfangsdosis

80 mg verschreiben (als zwei Injektionen von

40 mg an einem Tag),

Danach ist die übliche

20 mg jede zweite

Wochen später.

gefolgt von 40 mg zwei

erforderlich ist, kann der

Alter oder	Wie viel und wie häufig	Hinweise
Körpergewicht	zu verabreichen?	Timweise
Erwachsene	160 mg als Anfangsdosis (entweder als vier Injektionen von 40 mg an einem Tag oder als zwei Injektionen von 40 mg pro Tag an zwei aufeinanderfolgenden Tagen), danach eine Dosis von 80 mg zwei Wochen später (als zwei Injektionen von 40 mg an einem Tag). Danach ist die übliche Dosis 40 mg jede zweite Woche.	Ihr Arzt kann die Dosierung auf 40 mg jede Woche oder 80 mg jede zweite Woche erhöhen.
Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit einem Körpergewicht unter 40 kg	80 mg als Anfangsdosis (als zwei Injektionen von 40 mg an einem Tag), danach eine Dosis von 40 mg zwei Wochen später (als eine Injektion von 40 mg). Danach ist die übliche Dosis 40 mg jede zweite Woche.	Auch wenn Sie während der Behandlung 18 Jahre alt werden, sollten Sie Adalimumab weiterhin mit der üblichen Dosis spritzen.
Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit einem Körpergewicht von 40 kg oder mehr	160 mg als Anfangsdosis (entweder als vier Injektionen von 40 mg an einem Tag oder als zwei Injektionen von 40 mg pro Tag an zwei aufeinanderfolgenden Tagen), danach eine Dosis von 80 mg zwei Wochen später (als zwei Injektionen von 40 mg an einem Tag). Danach ist die übliche Dosis 80 mg jede zweite Woche.	Auch wenn Sie während der Behandlung 18 Jahre alt werden, sollten Sie Adalimumab weiterhin mit der üblichen Dosis spritzen.
Nicht infektiöse	Uveitis	
Alter oder	Wie viel und	Hinweise
Körpergewicht	wie häufig zu	

Art der Anwendung

und Jugendliche

von 30 kg oder

mit einem Gewicht

Erwachsene

Hukyndra® wird unter die Haut injiziert (subkutane Injektion). Eine genaue Anleitung wie Hukyndra® injiziert wird, finden Sie in Abschnitt 7

Wenn Sie eine größere Menge von Hukyndra® angewendet haben, als Sie sollten

Faltschachtel des Arzneimittels mit, auch wenn sie leer ist.

verabreichen?

80 mg als Anfangsdosis

Tag), danach 40 mg jede

zweite Woche, beginnend

(als zwei Injektionen

von 40 mg an einem

eine Woche nach der

Anfangsdosis.

Kinder ab 2 Jahren 40 mg jede zweite Woche

Kortikosteroide oder andere

während der Behandlung mit

Hukyndra® kann auch alleine

angewendet werden.

Arzneimittel, die das körpereigene

Abwehrsystem beeinflussen, können

Hukyndra® weiter genommen werden.

Ihr Arzt kann eine Anfangsdosis von

Behandlung mit den üblichen 40 mg

wird eine Woche vor Beginn der

Methotrexat anzuwenden.

80 mg verschreiben. Diese Anfangsdosis

jede zweite Woche verabreicht. Es wird

empfohlen, Hukyndra® gemeinsam mit

Wenn Sie die Anwendung von Hukyndra® abbrechen Die Entscheidung, die Anwendung von Hukyndra® abzubrechen, müssen Sie mit Ihrem

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Die meisten Nebenwirkungen sind leicht bis mäßig ausgeprägt. Einige können jedoch auch schwerwiegend sein und müssen behandelt werden. Nebenwirkungen können noch mindestens bis vier Monate nach der letzten

Benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden • Starker Hautausschlag, Nesselsucht oder andere Anzeichen einer allergischen

Reaktion Schwellung im Gesicht, an Händen oder Füßen Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken

Benachrichtigen Sie so bald wie möglich Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Anzeichen bemerken

Brennen beim Wasserlassen

· Gefühl der Schwäche oder Müdigkeit Husten

• Kribbeln Taubheit

Doppeltsehen Schwäche in Armen oder Beinen

Die oben beschriebenen Anzeichen können ein Hinweis sein auf die nachfolgend

aufgelisteten Nebenwirkungen, die mit Adalimumab beobachtet wurden:

oder luckreiz) Infektionen der Atemwege (einschließlich Erkältung, Fließschnupfen, Infektion der Nasennebenhöhlen, Lungenentzündung)

• Infektionen der Haut (einschließlich Entzündung des Unterhautzellgewebes und Gürtelrose) Infektionen des Ohres Infektionen des Mundes (einschließlich Zahninfektionen und Fieberbläschen)

Infektionen der Fortpflanzungsorgane Harnwegsinfektion Pilzinfektionen Gelenkinfektionen Gutartige Tumoren

Hautkrebs Allergische Reaktionen (einschließlich durch Jahreszeiten bedingte Allergie) Flüssigkeitsverlust (Dehydratation) Stimmungsschwankungen (einschließlich Depression) Angstgefühl Schlafstörungen Empfindungsstörungen (einschließlich Kribbeln, Prickeln oder Taubheitsgefühl)

Nervenwurzelkompression (Hexenschuss, einschließlich Rückenschmerzen und Beinschmerzen) Sehstörungen Augenentzündung

• Entzündung des Augenlides und Anschwellen des Auges Schwindel Herzrasen Hoher Blutdruck Hitzegefühl

Blutergüsse

Haarausfal

Husten

Asthma Kurzatmigkeit Magen-Darm-Blutungen Verdauungsstörung (Magenverstimmung, Blähungen, Sodbrennen) Saures Aufstoßen Sicca-Syndrom (einschließlich trockener Augen und trockenem Mund)

Juckreiz • Juckender Hautausschlag Blaue Flecken Entzündung der Haut (wie z. B. Ekzeme) Brüchige Finger- und Fußnägel Vermehrtes Schwitzen

Muskelkrämpfe Blut im Urin Nierenprobleme • Schmerzen im Brustraum Wasseransammlungen (Ödeme)

• Verringerung der Blutplättchen, dadurch erhöhtes Risiko für Blutungen oder blaue

Neuer Ausbruch oder Verschlechterung von Schuppenflechte (Psoriasis)

 Verzögerte Wundheilung Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
 Tuberkulose und andere Infektionen, die auftreten, wenn die Widerstandskraft gegenüber Krankheiten vermindert ist (opportunistische Infektionen)

Neurologische Infekte (einschließlich viraler Hirnhautentzündung)

Augeninfektionen

"Anweisung für die Anwendung". Falls Sie Hukyndra® versehentlich häufiger injiziert haben, als der Arzt Ihnen verordnet hat, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker darüber. Nehmen Sie immer die Wenn Sie die Injektion von Hukyndra® vergessen haben Wenn Sie einmal eine Injektion vergessen haben, sollten Sie die nächste Hukyndra®-Dosis spritzen, sobald Ihnen dies auffällt. Spritzen Sie Ihre darauffolgende Dosis an dem ursprünglich vorgesehenen Tag, wie Sie es getan hätten, wenn Sie die Injektion nicht Arzt besprechen. Die Anzeichen Ihrer Erkrankung können zurückkehren, wenn Sie die Behandlung mit Hukyndra® abbrechen. Injektion von Hukyndra® auftreten. Kurzatmigkeit bei körperlicher Aktivität oder im Liegen oder Schwellung der Füße Anzeichen einer Infektion wie Fieber, Krankheitsgefühl, Wunden, Zahnprobleme, Eine Beule oder offene Stellen, die nicht abheilen • Anzeichen und Krankheitserscheinungen, die auf eine mögliche Erkrankung des blutbildenden Systems hinweisen, wie anhaltendes Fieber, Blutergüsse, Blutungen, Blässe Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen) Reaktionen an der Injektionsstelle (einschließlich Schmerz, Schwellung, Rötung Kopfschmerzen Bauchschmerzen Übelkeit und Erbrechen Hautausschlag Schmerzen in Muskeln und Knochen Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen) Schwere Infektionen (einschließlich Blutvergiftung und Virusgrippe) Darminfektionen (einschließlich Magen-Darm-Grippe)

Krebs, der das Lymphsystem betrifft Melanom Immunstörungen, welche die Lunge, Haut und Lymphknoten betreffen können (kommen am häufigsten als Sarkoidose vor) Vaskulitis (Entzündung der Blutgefäße)

Zittern (Tremor) Nervenerkrankungen (Neuropathie) Schlaganfall Hörverlust, Ohrensausen

Unregelmäßiger Herzschlag, wie z. B. übersprungene Schläge Herzprobleme, die zu Kurzatmigkeit und Anschwellen der Fußknöchel führen können Eine Ausbuchtung in der Wand einer Hauptarterie, Entzündung und Blutgerinnsel in einer Vene, Verstopfung eines Blutgefäßes Lungenerkrankungen, die sich in Kurzatmigkeit äußern (einschließlich Entzündung) Lungenembolie (Verschluss in einer Lungenarterie)

Nicht normale Ansammlung von Flüssigkeit in der Umgebung der Lunge Entzündung der Bauchspeicheldrüse, die starke Schmerzen im Bauchraum und Rücken verursacht

Schluckstörungen

Gesichtsschwellung Gallenblasenentzündung, Gallensteine

Fettleber

Nächtliches Schwitzen Narbenbildung Abnormaler Muskelabbau

Systemischer Lupus erythematodes (einschließlich Entzündung von Haut, Herz, Lunge, Gelenken und anderen Organsystemen)

Schlafstörungen Impotenz Entzündungen

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)
Leukämie (Krebs, der das Blut und das Knochenmark betrifft) Schwere allergische Reaktionen mit Schock

Multiple Sklerose

Nervenerkrankungen (z. B. Entzündung des Augennervs und Guillain-Barré-Syndrom, das zu Muskelschwäche, gestörten Sinnesempfindungen, Kribbeln in Armen und Oberkörper führen kann) Herzstillstand

Lungenfibrose (Narbenbildung in der Lunge) Darmwanddurchbruch

Hepatitis Erneuter Ausbruch von Hepatitis B

Entzündung der Leber, die durch das körpereigene Abwehrsystem ausgelöst wird (Autoimmunhepatitis)

Entzündung der Blutgefäße der Haut (kutane Vaskulitis)
Stevens-Johnson-Syndrom (frühe Anzeichen sind Unwohlsein, Fieber,
Kopfschmerzen und Hautausschlag)
Gesichtsschwellung (Ödem) in Verbindung mit allergischen Reaktionen
Entzündlicher Hautausschlag (Erythema multiforme)

Lupusähnliches Syndrom

Angioödem (lokalisierte Schwellung der Haut) Lichenoide Hautreaktion (juckender, rötlicher bis violetter Hautausschlag)

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der vorliegenden Daten nicht abschätzbar)

• Hepatosplenales T-Zell-Lymphom (ein selten auftretender Blutkrebs, der oft tödlich ist)

• Merkelzellkarzinom (eine Art von Hautkrebs) Kaposi-Sarkom, eine seltene Krebserkrankung, die mit einer Infektion mit dem humanen Herpesvirus 8 assoziiert ist. Das Kaposi-Sarkom tritt am häufigsten in

Form von violetten Hautläsionen auf. Leberversagen Verschlechterung einer sogenannten Dermatomyositis (tritt als Hautausschlag in Verbindung mit Muskelschwäche in Erscheinung)

Gewichtszunahme (bei den meisten Patienten war die Gewichtszunahme gering) Mit Adalimumab wurden einige Nebenwirkungen beobachtet, die keine Anzeichen haben

und nur durch Bluttests erkannt werden können. Dazu gehören:

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)
Verringerte Anzahl weißer Blutkörperchen
Verringerte Anzahl roter Blutkörperchen Erhöhte Blutfettwerte

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

• Erhöhte Anzahl weißer Blutkörperchen

• Verringerte Anzahl von Blutplättchen

Erhöhte Harnsäurewerte Abnormale Blutwerte für Natrium Niedrige Blutwerte für Kalzium Niedrige Blutwerte für Phosphat

Erhöhte Werte für Leberenzyme

Hohe Blutzuckerwerte Hohe Blutwerte für Lactatdehydrogenase

Nachweis von Autoantikörpern im Blut Hypokaliämie (Kaliummangel im Blut)

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
• Erhöhte Bilirubin-Konzentration im Blut (Leberwerte)

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) Verringerte Anzahl weißer und roter Blutkörperchen und geringe Zahl an Blutplättchen

Website: www.pei.de

Meldung von Nebenwirkungen Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem/der

Deutschland Österreich Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel Paul-Ehrlich-Institut
Paul-Ehrlich-Str. 51-59
63225 Langen
Tel: +49 6103 77 0 Traisengasse 5 1200 WIEN Fax: + 43 (0) 50 555 36207 Website: http://www.basg.gv.at/ Fax: +49 6103 77 1234

Luxemburg

Belgien Föderalagentur für Arzneimittel Centre Régional de Pharmacovigilance und Gesundheitsprodukte www.afmps.be, Abteilung Vigilanz de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Website: www.notifieruneffetindesirable.be e-mail: adr@fagg-afmps.be in Luxemburg

Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz;

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden. 5. Wie ist Hukyndra® aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett/der Blisterpackung/dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Im Kühlschrank lagern (2 °C - 8 °C). Nicht einfrieren. Den Fertigpen im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Wenn erforderlich (zum Beispiel, wenn Sie verreisen), darf ein einzelner Fertigpen auch bei 20 °C bis 25 °C für einen Zeitraum von maximal 30 Tagen aufbewahrt werden achten Sie darauf, ihn vor Licht zu schützen. Sobald Sie den Pen erst einmal aus dem Kühlschrank genommen haben, um ihn bei 20°C bis 25°C zu lagern, **müssen Sie ihn** innerhalb dieser 30 Tage verbrauchen oder wegwerfen, auch wenn Sie ihn in den Kühlschrank zurücklegen.

Sie sollten sich das Datum notieren, an dem Sie den Pen das erste Mal aus dem Kühlschrank nehmen. Auch sollten Sie sich das Datum notieren, zu dem Sie den Pen

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht, wenn die Flüssigkeit trüb oder verfärbt ist oder

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei

Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Hukyndra® enthält Der Wirkstoff ist: Adalimumab

Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumchlorid, Saccharose, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Wertes), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Wertes).

Wie Hukyndra® aussieht und Inhalt der Packung Hukyndra® 40 mg Injektionslösung im Fertigpen wird als sterile Lösung von 40 mg Adalimumab in 0,4 ml Lösung geliefert.

Der Hukyndra®-Fertigpen enthält 0,4 ml Injektionslösung in einem vorgefüllten, nadelbasierten Injektionssystem (Autoinjektor), das eine vorgefüllte Glasspritze mit einer festen Nadel und einem Kolbenstopfen (Brombutylkautschuk) beinhaltet. Der Pen ist ein mechanisches Injektionsgerät für den Einmalgebrauch, das in der Hand gehalten wird.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht. Hukyndra® kann als Fertigspritze und/oder als Fertigpen erhältlich sein.

Jede Packung enthält 1, 2 oder 6 Fertigpens verpackt in einer Blisterpackung mit 1, 2 oder

Hersteller

Alvotech Hf

Reykjavik, 101

Sæmundargata 15-19

Pharmazeutischer Unternehmer STADA Arzneimittel AG Stadastraße 2-18 61118 Bad Vilbel

Falls Sie weitere Informationen über dieses Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung

Deutschland STADAPHARM GmbH Tel: +49 61016030

Belgien EG (Eurogenerics) NV Tel: +32 2 4797878

Tel: +43 136785850 Luxemburg EG (Eurogenerics) NV

Überprüfen Sie das Verfalldatum,

legen Sie die benötigten

STADA Arzneimittel GmbH

Tel: +32 2 4797878

STADA

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2024.

Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur verfügbar: https://www.ema.europa.eu/.

Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel, einschließlich eines Videos zur

Anwendung des Fertigpens, sind durch Scannen des nachstehenden oder auf dem Umkarton abgebildeten QR Codes mit einem Smartphone verfügbar. Die gleichen Informationen finden Sie auch unter der folgenden Internetadresse: hukyndrapatients.com.

Weitere Informationsquellen

7. Anweisung für die Anwendung Hukyndra® (Adalimumab)-Fertigpen 40 mg/0,4 ml Injektionslösung, zur subkutanen Anwendung

Lesen Sie die Anweisung für die Anwendung sorgfältig durch, bevor Sie den Hukyndra®-Fertigpen für den Einmalgebrauch anwenden.

Vor der Injektion:

Ihre medizinische Fachkraft sollte Ihnen vor der ersten Anwendung zeigen, wie Sie den Hukyndra®-Fertigpen anwenden.

Wenn Sie in der Vergangenheit einen anderen auf dem Markt befindlichen Adalimumab-Pen verwendet haben, funktioniert dieser Pen anders als andere Pens. Bitte lesen Sie diese Anweisung für die Anwendung vollständig durch, damit Sie vor der Injektion verstehen, wie Sie den Hukyndra®-Fertigpen richtig verwenden.

Wichtige Informationen

Verwenden Sie den Fertigpen nicht und wenden Sie sich an Ihre medizinische Fachkraft oder den Apotheker, wenn:

· die Flüssigkeit trüb oder verfärbt ist, oder wenn Sie darin Flocken oder Teilchen sehen.

das Verfalldatum abgelaufen ist, · der Fertigpen direktem Sonnenlicht ausgesetzt war,

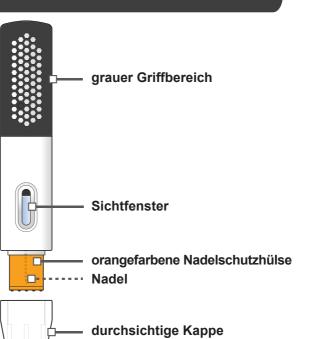
· der Fertigpen heruntergefallen oder beschädigt ist. Nehmen Sie die durchsichtige Kappe bis unmittelbar

vor der Injektion nicht ab. Bewahren Sie den Hukyndra®-Fertigpen für Kinder unzugänglich auf.

Lesen Sie alle Seiten der Anweisung für die Anwendung durch, bevor Sie den Hukyndra®-Fertigpen für den Einmalgebrauch verwenden.

Hukyndra®-Fertigpen

9357880 DE/AT



für den Einmalgebrauch aufzubewahren? Lagern Sie den Hukyndra®-Fertigpen für

Wie ist der

Hukyndra®-Fertigpen

Originalkarton im Kühlschrank bei 2 °C bis 8 °C. Bei Bedarf, z. B. wenn Sie auf Reisen sind, können Sie den Hukyndra®-Fertigpen auch bis zu **30 Tage** bei 20 °C bis 25 °C aufbewahren. Weitere Informationen

den Einmalgebrauch im

finden Sie im Abschnitt 5 der Gebrauchsinformation.

Auswahl und Reinigung

der Injektionsstelle

SCHRITT

Nehmen Sie den Hukyndra®-Fertigpen aus dem Kühlschrank und lassen Sie ihn bei 20°C-25°C für 15 bis 30 Minuten liegen, bevor Sie injizieren.

Hukyndra®-Fertigpen aus dem Kühlschrank (siehe Abbildung A).

Schritt 1a. Nehmen Sie den

Schritt 1b. Lassen Sie den Hukyndra®-Fertigpen bei 20°C-25°C für 15 bis 30 Minuten liegen, bevor sie injizieren (siehe Abbildung B).

• Entfernen Sie nicht die durchsichtige Kappe, während der Hukyndra®-Fertigpen eine Temperatur von 20°C-25°C erreicht. Erwärmen Sie den Hukyndra®-Fertigpen nicht

Wasser. Verwenden Sie den Fertigpen nicht, wenn die Flüssigkeit gefroren war (auch wenn sie aufgetaut ist).

auf eine andere Art und Weise. Erwärmen Sie

ihn z.B. nicht in der Mikrowelle oder in heißem

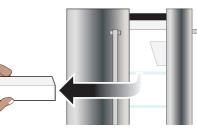


Abbildung A



Abbildung B

Gegenstände bereit und **SCHRITT** waschen Sie die Hände. Schritt 2a. Überprüfen Sie das Verfalldatum auf dem Etikett des

Fertigpen (siehe Abbildung C). Verwenden Sie den Fertigpen nicht, wenn das Verfalldatum abgelaufen ist.

Schritt 2b. Stellen Sie die folgenden Gegenstände auf einer sauberen, ebenen Oberfläche bereit (siehe Abbildung D):

 1 Hukyndra®-Fertigpen und Alkoholtupfer, 1 Wattebausch oder Mulltupfer (nicht enthalten), Stichfester Entsorgungsbehälter für

scharfe/spitze Instrumente (nicht enthalten). Siehe Schritt 9 am Ende dieser Anleitung, um zu erfahren, wie Sie Ihren Hukyndra®-Fertigpen entsorgen können.

Schritt 2c. Waschen und trocknen Sie

EXP: MM/JJJJ **Abbildung C**



Abbildung E

Schritt 3a. Wählen Sie eine Injektionsstelle (siehe Abbildung F):

SCHRITT

• an der Vorderseite Ihrer Oberschenkel oder, · eine Stelle an Ihrem Bauch, die mindestens 5 cm von Ihrem Nabel (Bauchnabel) entfernt ist.

· mindestens 3 cm von der letzten Injektionsstelle entfernt. Schritt 3b. Wischen Sie die Injektionsstelle in einer kreisenden

Bewegung mit dem Alkoholtupfer ab (siehe Abbildung G). · Injizieren Sie nicht durch Kleidung. • Injizieren Sie nicht in Hautstellen, die wund, gequetscht, gerötet, verhärtet oder vernarbt sind oder an

Schuppenflechte befindet.

denen sich Dehnungsstreifen oder

auf die Injektionsstelle

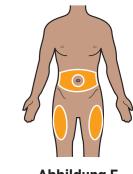


Abbildung F



Abbildung G

SCHRITT

Schritt 4a. Halten Sie den Hukyndra®-Fertigpen so, dass der graue Griffbereich nach oben

zeigt. Überprüfen Sie das Sichtfenster (siehe Abbildung H). Es ist normal, wenn Sie eine oder mehrere Blasen im Sichtfenster sehen.

Vergewissern Sie sich, dass die Flüssigkeit klar und farblos ist. Verwenden Sie den

Hukyndra®-Fertigpen nicht, wenn

die Flüssigkeit trüb oder verfärbt

ist oder Flocken oder Teilchen

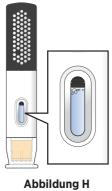
enthält.

Verwenden Sie den Hukyndra®-Fertigpen nicht, wenn er heruntergefallen oder beschädigt ist.

Überprüfen Sie das

Arzneimittel im

Sichtfenster



Entfernen der **SCHRITT** durchsichtigen Kappe

Ihre Hände (siehe Abbildung E).

Kappe gerade vom Fertigpen ab (siehe Abbildung I). Es ist normal, wenn ein paar Tropfen Flüssigkeit aus der Nadel kommen.

Schritt 5a. Ziehen Sie die durchsichtige

Schritt 5b. Werfen Sie die durchsichtige Kappe weg.

Sie dürfen die durchsichtige Kappe nicht wieder aufsetzen. Das kann die Nadel beschädigen. Der Pen ist bereit für die Anwendung, wenn die durchsichtige Kappe abgenommen wurde.

Schritt 5c. Drehen Sie den Hukyndra®-Fertigpen so, dass die orangefarbene Nadelschutzhülse in Richtung der Injektionsstelle zeigt.

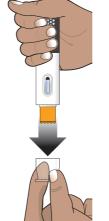


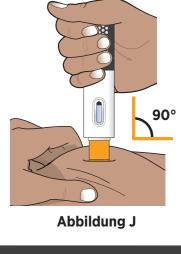
Abbildung I

Schritt 6a. Drücken Sie die Haut an der Injektionsstelle zusammen, um einen erhabenen Bereich zu erzeugen, und halten Sie sie fest. Schritt 6b. Setzen Sie die

SCHRITT

orangefarbene Nadelschutzhülse in einem 90°-Winkel auf die Injektionsstelle (siehe Abbildung J). Halten Sie den Pen so, dass

Sie das Sichtfenster sehen



Drücken Sie die Haut zusammen und

setzen Sie den Hukyndra®-Fertigpen

SCHRITT Injizieren

Schritt 7a. Drücken Sie den Pen auf die Injektionsstelle und halten Sie ihn gedrückt (siehe Abbildung K). • Der erste "Klick" signalisiert den

Beginn der Injektion (siehe

Abbildung K). Es kann bis zu 10 Sekunden nach dem ersten "Klick" dauern, bis die Injektion abgeschlossen ist. Drücken Sie den Pen weiter nach unten gegen die Injektionsstelle.

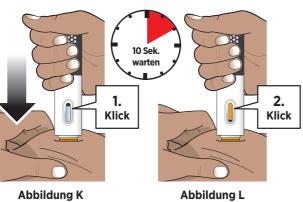
• Die Injektion ist beendet, wenn sich

"Klicken" hören (siehe Abbildung L).

scharfe/spitze Instrumente (siehe Abbildung N).

die orangefarbene Anzeige im Sichtfenster nicht mehr bewegt und Sie möglicherweise ein zweites

Entfernen Sie den Pen nicht und lassen Sie den Druck von der Injektionsstelle nicht los, bis Sie sich vergewissert haben, dass die Injektion vollständig verabreicht wurde.



SCHRITT

Schritt 8a. Wenn die Injektion Schritt 8b. Legen Sie nach abgeschlossen ist, ziehen Sie Abschluss der Injektion einen den Hukyndra®-Fertigpen langsam aus der Haut. Die orangefarbene Nadelschutzhülse wird die

Wenn sich mehr als ein paar Tropfen Flüssigkeit an der Injektionsstelle befinden, bitten Sie Ihre medizinische Fachkraft um Hilfe.

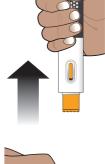
Wattebausch oder eine Mullbinde auf die Haut der Injektionsstelle. Reiben Sie nicht über die

Entfernen des Hukyndra®-Fertigpen

können.

von der Haut und Schutz

Injektionsstelle. Leichte Blutungen an der



SCHRITT Wie soll man den benutzten Hukyndra®-Fertigpen entsorgen?

Schritt 9a. Werfen Sie Ihre benutzten Nadeln, Pens und scharfen Gegenstände sofort nach Gebrauch in einen Entsorgungsbehälter für

Entsorgen Sie den Pen nicht im Haushaltsabfall.

Schritt 9b. Die durchsichtigen Kappen, der Alkoholtupfer, der Wattebausch oder das Mullstück können in den Haushaltsabfall geworfen werden.



Abbildung L

Nadelspitze bedecken (siehe Abbildung M).

Injektionsstelle sind normal.



Wenn Sie keinen Entsorgungsbehälter für scharfe/spitze Instrumente haben, können Sie einen Haushaltsbehälter verwenden, der:

• mit einem dicht schließenden, stichfesten Deckel verschlossen werden kann, ohne dass scharfe Gegenstände herauskommen können,

Wenn Ihr Entsorgungsbehälter für scharfe/spitze Instrumente fast voll ist, müssen Sie die örtlichen Richtlinien für die richtige Entsorgung

· aufrecht und stabil während der Benutzung steht, · auslaufsicher ist, und

· ordnungsgemäß beschriftet ist, um vor gefährlichen Abfällen im Inneren des Behälters zu warnen.

Ihres Behälters für scharfe/spitze Instrumente befolgen.

Entsorgen Sie den Behälter für scharfe/spitze Instrumente nicht über den Haushaltsabfall. Recyceln Sie den Behälter für scharfe/spitze Instrumente nicht.

· aus einem strapazierfähigen Kunststoff besteht,

